



+++++

## **Radio 1 - Medienmitteilung**

**Freitag, 4. Juni 2021**

+++++

Online-Petition „Rettet UKW“

### **50'000 Unterschriften gegen die Abschaltung von UKW**

**Die Online-Petition [www.rettetukw.ch](http://www.rettetukw.ch) von Medienpionier Roger Schawinski hat in wenigen Wochen die Marke von 50'000 Unterschriften erreicht. „Das ist ein klares und eindrückliches Statement der Konsumentinnen und Konsumenten“, sagt Radio 1 Chef Roger Schawinski, „UKW muss bleiben. Eine baldige Abschaltung aller Sender hätte dramatische Auswirkungen und wäre ein riesiger Fehler.“**

Diese Meinung vertritt auch alt Bundesrätin Doris Leuthard. Die frühere Chefin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) erklärte im exklusiven Radio 1 - Interview, dass eine Abschaltung der UKW-Radiosender ab nächstem Jahr zu früh komme und plädiert für einen längeren „Marschhalt“. Es habe sich gezeigt, dass sich DAB+ weniger schnell etabliert hätte als sie bei ihrer damaligen Abschaltentscheidung angenommen hatte. Die Fernmeldekommission des Nationalrats wird nach einem Antrag von Nationalrat Philippe Kutter (Die Mitte) dieses Thema kurzfristig aufgreifen und hat ein Hearing im August vorgesehen.

Roger Schawinski fordert mit seiner Petition Medienministerin Simonetta Sommaruga, das BAKOM und die SRG auf, die geplante Einstellung aller UKW-Sender der Schweiz rückgängig zu machen. Millionen von funktionierenden Radioapparaten würden auf einen Schlag zu umweltschädlichem Schrott. Hunderttausende von Bürgerinnen und Bürgern würden gezwungen, umgehend DAB+-Radios zu kaufen. Hunderttausende von Autofahrinnen und Autofahrer hätten keinen Zugang zu Schweizer Sendern mehr und müssten auf ausländische Stationen ausweichen. Die Schweiz kann sich nicht als einziges Land in Mitteleuropa von UKW verabschieden. Keines unserer Nachbarländer hat konkrete Pläne, in den nächsten Jahren UKW abzuschalten. Ein Alleingang der

Schweiz würde deshalb zu chaotischen Zuständen führen und wäre ein harter Schlag für unsere ganze Medienpolitik. Roger Schawinski: „Unsere Petition läuft weiter. Jede zusätzliche Unterschrift unterstreicht die Bedeutung unseres Anliegens. Wir sind froh, dass man dies in Bundesbern realisiert, und wir hoffen auf einen positiven Entscheid des Bundesrats.“

Für weitere Auskünfte:

Roger Schawinski, Geschäftsleiter Radio 1,  
[roger.schawinski@radio1.ch](mailto:roger.schawinski@radio1.ch) oder 044 208 11 11

Weiter Informationen:

[www.rettetukw.ch](http://www.rettetukw.ch)